

Geibel, Emanuel: Wie schmachtet' ich noch jüngst (1833)

1 Wie schmachtet' ich noch jüngst
2 Um seinetwillen!
3 Und dennoch wein' ich nun
4 Für mich im stillen.

5 Ach, als er heute mich
6 So heiß umfassen,
7 Kam in die Seele mir
8 Ein endlos Bangen.

9 Schluchzend an seinem Hals
10 Konnt' ich nicht sprechen;
11 Mir war's, als wollte was
12 In mir zerbrechen.

13 Das höchste Glück, so nah,
14 Macht, daß ich bebe –
15 O Liebster, wüßtest du,

(Textopus: Wie schmachtet' ich noch jüngst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61549>)